



Mgr. Pintes Lívía

Egészségügyi Közéiskola, Dunaszerdahely, e-mail: lpintes@gmail.com

Frühlingsgefühle

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Schüler

Achtung! die Fortsetzung ist da! Im Dezember haben wir versprochen, daß der Arbeitsblatt zum Thema Feste und Bräuche im Frühling eine Fortsetzung bekommt. Jetzt, vor Ostern ist die beste Zeit Ihnen/euch eine ganze Reihe von Aufgaben- Wortschatzspiele, Bildbeschreibung, Leseverstehen und kleine witzige Überraschungen zum Thema-Feste und Bräuche zu bieten.

Wir empfehlen Ihnen/euch einen kompletten Stundenentwurf zum Konversationsthema: Feste und Bräuche an den Seiten der Zeitschrift Katedra. Das Thema kann an einem längeren Sprachseminar oder an 2-3 Unterrichtsstunden bearbeitet werden. Viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit!

Die Menschen auf der Welt feiern sehr gerne. Es gibt dazu viele Gelegenheiten. Der Frühling steht vor der Tür. Wenn sich die Schneedecke des Winters verschwindet, feiern die Leute weltweit die Ankunft des Frühlings mit einem wunderbaren Auswahl an Festen. In Indien feiert man tagelang das Fest der Farben. In Asien wird mit dem Frühling auch das neue Jahr begrüßt. In China ist das Neujahrsfest das wichtigste Familienfest. In Deutschland entzündet man Feuer, um den „Dämon- Winter“ zu vertreiben. Wir alle feiern das Wiedererwachen der Natur mit den Festen wie zum Beispiel: Walpurgisnacht, der Maientanz, die Philipinacht. Neben diesen Volksfesten ist das Bedeutendste in der Frühlingszeit das größte Fest der Christen- Ostern. Ostern wird jedes Jahr am Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond, nach dem vierzigsten Fastentag nach Aschermittwoch gefeiert, es ist ein bewegliches Fest. Seit dem 4. Jahrhundert feiern die Christen Ostern.

STUNDENENTWURF

Ziele der Stunde:

In der Unterrichtsstunde werden mehrere Fähigkeiten und Fertigkeiten der

- Schüler angesprochen:
- Wortschatz im Thema Feste und Bräuche erlernen, üben, festigen
- Sprachfertigkeit und Sozialkompetenz entwickeln
- Eigene Meinungen äußern
- Die Kenntnisse über das Thema erweitern
- Sitten und Traditionen anderer Kulturen erkennen

Methodische Hinweise:

Einführung ins Thema mit Wortschatzspielen

Im Sprachenunterricht haben die Spiele ihren festen Platz. Es ist immer positiv und locker, die Stunde mit Wortschatzspielen zu beginnen.

1. Aufgabe: Komposita bilden

Die Bildung von neuen Substantiven geschieht in der deutschen Sprache häufig. Ein Kompositum besteht aus mindestens zwei Wörtern. In einem Nomenkompositum bestimmt das letzte Nomen das Genus und den Numerus. Bei dieser Aufgabe sollen die Schüler Komposita bilden. Bitte, führen Sie auch die Artikel zu den Nomen!

- | | |
|----------------|---------------|
| 1. Birke(n) | a.) -sonntag |
| 2. Ascher | b.) -zeit |
| 3. Frühling(s) | c.) -freitag |
| 4. Palm | d.) -hase |
| 5. Oster | e.) -mittwoch |
| 6. Fasten | f.) -wasser |
| 7. Kar | g.) -bemalung |
| 8. Himmel | h.) -zweig |
| 9. Brunnen | i.) -fahrt |
| 10. Eier | j.) -fest |

Nach der Lösung sollte man besprechen, was diese Ausdrücke bedeuten. Die unbekanntesten Wörter können im Wörterbuch oder im Internet gefunden werden. Die Studenten können erzählen, welche von den aufgeschriebenen Wörtern für sie zum Frühling passen. Sie sollen ihre Antwort auch begründen.

Bei der Meinungsäußerung können sie folgende Wortverbindungen verwenden:

- *Meiner Meinung nach ...*
- *Ich meine/finde/glaube/denke, dass ...*
- *Ich könnte mir vorstellen, dass ...*
- *Ich würde sagen, (dass) ...*
- *Wenn ich mich nicht irre, (dann) ...*
- *Wenn ich gut informiert bin, (dann) ...*

Wenn der Student keine Meinung hat, so beginnt er seine Aussage mit folgenden Wortverbindungen:

- *Keine Ahnung! Davon habe ich keine Ahnung.*
- *Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.*
- *Ich habe keinen blassen Schimmer! (in der Jugendsprache)*

2. Aufgabe: Wörter ergänzen

Die Lerner sollen passende Wörter in den Beschreibungen verschiedener Frühlingsfeste und Feiertage ergänzen.

- Tanulási eljárás: táblázat kitöltése
- Segédeszközök: táblázat, könyv
- Fejlesztési célok: szövegértési képesség fejlesztése
- Irodalmi cél: a szövegben rejlő lényeges információk kiemelése

A tanár minden párosnak egy táblázatot oszt ki, a tanulók feladata, hogy a szövegből kikeressék, a kitartó szereplőknek hogyan folytatódott az életük, mi volt a végső jutalmuk.

REFLEKTÁLÁS

8. Az én jutalmam

- Munkaforma: egyéni munka
- Tanulási eljárás: pókhálóábra¹
- Segédeszközök: tábla
- Fejlesztési célok: problémamegoldó készség fejlesztése, beszédkészség fejlesztése
- Irodalmi cél: a szöveg befogadó-központú értelmezése

A tanár egy képet tesz a tábla közepére, ami egy nagy ajándékot ábrázol. A tanulók feladata, hogy egyenként kijöjjenek a táblához, majd az ajándék köré írjanak olyan dolgot, ami az ő életükben a legnagyobb jutalom volt, mivel megdolgoltak érte vagy kitartóak voltak és megérdemelték.

9. Házi feladat

A tanár felhívja a diákok figyelmét, hogy a következő órán egy összefoglaló írásbelit fognak írni. Támpontokat ad a tanulóknak, miszerint az írásbeli fókuszában a meseregényben megjelenő szereplőnevek, varázstárgyak, helyszínek és a szereplők kívánságai, jutalmaik fognak szerepelni.

¹ PETHÖNÉ NAGY, CS. 2005. *Módszertani kézikönyv*. Korona Kiadó, Budapest, 2005, 220.

Aschermittwoch	Baum
Fasching	ersten Mai
Feuer	Ostern
Masken	ersten April
sich wundert	30. April
Kostümbälle	

1. Bevor die Fastenzeit beginnt, feiert man
 Es werden Karnevalssumzüge, Maskenfeste und
 . veranstaltet. Man tanzt und singt und feiert.

2. Das Fest hat einen anstrengenden und einen vergnüglichen Teil: zuerst wird ein besonderer großer
 auf dem Stadtplatz oder Dorfplatz mit Bändern und Symbolen geschmückt und aufgestellt. Danach kann man tanzen und feiern. All das passiert am oder am Abend zuvor.

3. 40 Tage vor Ostern, am
 beginnt die Fastenzeit. Manche Menschen verzichten in dieser Zeit auf bestimmte Dinge wie z. B.: Süßigkeiten, Alkohol, Zigaretten o.Ä., um sich auf, das höchste kirchliche Fest, vorzubereiten.

4. „Du hast ein Loch in der Hose!“ Das kann man am
 sagen, auch wenn es gar nicht stimmt. Wenn der andere nachsieht und, dass er kein Loch sieht, haben Sie ihn richtig in den April geschickt!

5. Der Ursprung des Festes geht bis ins 5. Jahrhundert zurück. In seinem Mittelpunkt steht seit damals ein großes, um das man herumtanzt und über das man springt. Das Fest wird traditionell in der Nacht vom gefeiert.

Text entnommen aus: Übungsbuch des deutschen Wortschatzes

Am Ende sollte man die oben genannten Frühlingsfeste näher kennenlernen. Es ist eine **gute Idee**, dass sich die Schüler (oder Gruppen mit 2-3 Mitgliedern) ein Fest von den oben genannten Frühlingsfesten auswählen und für die nächste Unterrichtsstunde eine Präsentation, ein **Projekt oder einen Bericht** vorbereiten.

Zweiter Schritt- Bildbeschreibung

Die Studenten sollen sich die unten stehenden Bilder anschauen und möglichst detailliert beschreiben. Sie

können dabei die folgenden Fragen beantworten.

- Wer/was sind auf den Bildern zu sehen?
- Welche Assoziationen ruft dieses Bild hervor? Warum passt es Ihrer Meinung nach zum Thema?
- Wie könnt ihr diesen Fest charakterisieren?

• Redemittel zur Bildbeschreibung und -interpretation

- **Was sieht man?**
- *Auf dem Bild kann man ... sehen*
- *... kann / können ... gesehen werden*
- *Das Bild / das Foto / die Szene zeigt...*
- **Wie ist das Bild / Foto aufgebaut?**
- *Rechts / Links...*
- *Auf der rechten / linken Seite...*
- *Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Bildmitte...*
- **Wie kann das Bild / das Foto interpretiert werden?**
- *Ich (persönlich) denke / glaube / meine / vermute, dass...*
- *Es könnte ... sein*
- *Möglicherweise / Vermutlich / Wahrscheinlich / Vielleicht...*

Freie Rede zum Thema- Feste und Bräuche

Mit Hilfe von unten stehenden Fragen und Aussagen besprechen Sie in der Gruppe das Thema. Die Studenten



sollen dabei auch ihre eigene Fragen stellen, Meinungen präsentieren und argumentieren.

- In welchen Gruppen können wir die Feste einteilen?
- Welche Feste gehören zu den Frühlingsfesten?
- Was ist beim Feiern das Wichtigste?
- Welche Personen, Rituale und Gegenstände spielen in Ihrer Umgebung eine wichtige Rolle zu Ostern?
- Kennen Sie die Symbole von Ostern?
- Welche sind die typischen Gerichte und Getränke, die auf dem festlichen Oster-Tisch nicht fehlen dürfen?
- Wie feiern die Christen Ostern? Was bedeutet dieses Fest für Sie?
- Nennen Sie typisch deutsche, slowakische und ungarische Osterbräuche.
- Erklären Sie die Begriffe (oder schlagen Sie im Wörterbuch nach): Früh-

lingsbote, Gründonnerstag, Palmumzüge, Fastenkur, Feuerspringen, Fruchtbarkeit. Finden Sie Assoziationen- je mehr desto besser- zu den einzelnen Begriffen.

Z. B.: *Gründonnerstag- Gottesdienst, Farbe der Hoffnung, Garten Gethsemane, Jesus Christus und seine zwölf Jünger/Apostel, Abschiedsessen....*

Leseverstehen zum Thema

Lesekompetenz (Leseverstehen) ist die Fähigkeit, Wörter, Sätze und ganze Texte flüssig zu lesen und im Text-zusammenhang zu verstehen. Leseverstehen, Arbeit mit kompletten Texten ist im Fremdsprachenunterricht ein unabdingbares Erfordernis.

Aufgabe 1.- Lesen Sie den Text und setzen Sie die passenden Wörter in den Text ein. Drei Wörter sind überzählig, also sie passen nicht in den Text.

Aufgabe 2.- Erzählen Sie kurz den Inhalt des Textes!

vorchristliche	liegt	Worte
Dämonen	steht	Kräfte
Backen	geheime	Kochen
funktioniert	Blut	Sätze
schützende		

Die Magie der Ostereier

Ein Ei sagt mehr als tausend
: Gefärbt, verziert, gekocht oder pur sind Eier seit Jahrtausenden Übermittler guter Wünsche und magischer Selbst die Schalen sind zu gebrauchen - als Dünger oder zur vermeintlichen Abwehr von Blitzen.

Jetzt stehen sie wieder in den Regalen im Supermarkt: fertig hart gekochte Eier in leuchtend grün, gelb, blau oder rot. „Oh, da werden die Kinder sich freuen!“, denken die einen, wenn sie danach greifen. „Klasse, da spare ich mir das!“, die anderen. Aber kaum jemand wird noch einen Gedanken daran verschwenden, dass er, wenn er beispielsweise zum roten Ei greift, damit eine Erinnerung an das von Jesus Christus vergossene
 verspeisen wird. Oder mit dem gelb gefärbten Ei sich ein Symbol für das ewige Leben in den Mund schiebt.

„Der Brauch des Färbens und Verzieren von Eiern im Frühjahr geht mit Sicherheit schon auf
 Zeit zurück“, berichtet Jutta Triantafyllidis, Leiterin des Museums im Amtshauschlüpf bei Erlangen. Das kleine Museum verfügt über eine Eiersammlung, die auch in diesem Jahr wieder in der Ausstellung „Magie auf Ostereiern“ zu sehen war. „In alten Zeiten konnten nur wenige Menschen lesen und schreiben“, er-

klärt Triantafyllidis. „Deshalb bedienen sie sich vieler Zeichen und Symbole. Damit konnten Botschaften übermittelt werden, die jeder verstand.“

Weißes Ei, große Bedeutung

Statt zu schreiben „Ich wünsche dir viel Glück“, tat es auch ein Osterei, das mit Sternen bemalt war - denn der Stern für Leben und Glück. Für den Wunsch nach Gesundheit und ewiger Jugend malten die Menschen Lebensbäume auf ihre Eier. Wer sich Fruchtbarkeit herbeisehnte, malte eine Sonne. Keltische Knoten oder Spinnennetze sollten vor bösen Geistern und schützen.

Und natürlich gibt es auch zum Thema Liebe jede Menge Eierzeichen. Welcher Mann hat nicht Probleme damit, ein „Ich liebe dich“ über die Lippen zu bringen. Muss auch gar nicht sein. „Wenn ein junger Mann eine junge Frau beeindruckt möchte, dann schenkt er ihr ein Ei, das mit Blumen bemalt ist - am besten mit einer Rose“, rät Triantafyllidis. Das auch in die andere Richtung: „Junge Mädchen können ihrem heimlich Auserwählten ein Ei schenken, um zu zeigen, dass sie den jungen Mann mögen.“ Und in einigen Kulturen bekam der Brautwerber, wenn sein Heiratswunsch von den Eltern des Mädchens angenommen wurde, zum Essen eine Eierspeise serviert. Das war das Zeichen: Wir sind einverstanden, du darfst unsere Tochter haben, wir wünschen euch jede Menge Kinder. Worte brauchten dafür nicht gewechselt werden.

Nicht immer mussten die Eier demnach bunt bemalt sein, um eine Botschaft zu übermitteln - oder eine magische Funktion zu erfüllen. „Wenn aus einem Ei Leben hervorgeht, muss es folglich auch Leben schützen können“, erklärt Triantafyllidis die magische Symbolik der Eier. „Wenn das Ei Wirkung hat, muss es auch alles Böse abwehren können. Deshalb hatte das Ei bei einem uralten Abwehrzauber eine zentrale Bedeutung.“ So wurden Eier in der Vergangenheit in Gräber gelegt und in Brücken eingemauert. Beliebte war auch, sie in den Mauern, unter der Schwelle oder unter dem Fußboden eines Wohnhauses zu verstecken.....

19.04.2014 | Von

Angelika Franz

Überraschung

Am Ende unserer Zusammenstellung folgen Kuriosa und Überraschungen für euch, liebe Schüler zum Thema Ostern. Viel Vergnügen beim Lesen!

Das Osterei und seine Symbolik

Das Ei ist ein Symbol für das Leben und Lebenserneuerung. Es ist sogar ein Träger des Lebens. Außerdem ist

es Schutz- und Abwehrzeichen beim Haus- und Brückenbau und bei Blitz- und Feuergefahr. Natürlich haben auch die Farben auf Ostereiern bestimmte Bedeutungen:

Symbolik der Farben

Rot - Blut (Christi), Leben, Wärme, Liebe

Blau - Ferne, Himmel, Kälte

Grün - Frühling, Neubeginn, Hoffnung, Harmonie

Gold - Kostbarkeit, Reichtum

Gelb - Sonne, Licht, Hoffnung, Wärme

Symbolik der verwendeten Muster

Baum - Lebensbaum

Blätter, Pflanzen - Gesundheit

Dreieck - Familie, Himmel, Erde, Wasser

endlose Linien - ewiges Leben

Punkte, Tropfen - Marias Tränen

Hahn - Fruchtbarkeit

Kreuz - Auferstehung, Überwindung des Todes

Rose, Herz - Liebe

Sonne, Sonnenstrahlen - Wärme, Licht

Stern - Leben, Wachstum, Glück

Wellen - Wasser

Fabergé-Eier

Die Fabergé-Eier sind Richtige Kunstwerke. Peter Carl Fabergé war Juwelier und Kaufmann in Dresden. Er wurde schnell bekannt und gewann viele Preise für seine Kollektionen. Fabergé hat kunstvolle Ostereier aus Gold und Edelsteinen für die russische Zarenfamilie hergestellt. Die magischen Eier hatten oft ein eingebautes Uhrwerk oder ein „Geheimnis“. Auch heute noch ist die Fabergé-Manufaktur für ihre Schmuckstücke und Kunstwerke bekannt.

Osterspiele in Deutschland

Eierrollen	Die Ostereier werden einen Rank hinuntergerollt. Wessen Ei am weitesten rollt, ist der Sieger des Spieles.
Eierlauf	Dazu braucht man Eier und Löffel. Die Eier werden auf dem Löffel über Hindernisse getragen. Wer am schnellsten im Ziel ankommt und sein Ei unbeschädigt ist, ist der Sieger.
Eierrotieren	Die Eier werden auf dem Tisch oder auf dem Boden gedreht. Sieger ist derjenige, dessen Ei am längsten rotiert.

Ostergedichte

Der Hase

Ein Hase sitzt auf einer Wiese, des Glaubens, niemand sähe diese.

Doch, im Besitze eines Zeißes, betrachtet voll gehaltenen Fleißes vom vis-a-vis gelegnen Berg ein Mensch den kleinen Löffelzweig.

Ihn aber blickt hinwiederum ein Gott von fern an, mild und stumm.

Christian Morgenstern

Das Osterei

Hei, juchhe! Kommt herbei!

Suchen wir das Osterei!

Immerfort, hier und dort

und an jedem Ort!

Ist es noch so gut versteckt, endlich wird es doch entdeckt.

Hier ein Ei! Dort ein Ei!

Bald sind's zwei und drei!

Wer nicht blind, der gewinnt einen schönen Fund geschwind.

Eier blau, rot und grau

kommen bald zur Schau.

Und ich sag's, es bleibt dabei,

gern such ich ein Osterei:

Zu gering ist kein Ding,

selbst kein Pfifferling.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Ostergedicht

Wenn die Schokolade keimt,

Wenn nach langem Druck bei Dichterlingen

„Glockenklingen“ sich auf „Lenzesschwingen“

Endlich reimt

Und der Osterhase hinten auch schon preßt,

Dann kommt bald das Osterfest.

Joachim Ringelnatz

Am Ende der Unterrichtsstunde sollte man alle neu gelernten Wörter, Begriffe, Ausdrücke, Wortverbindungen wiederholen und fixieren. Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir hoffen, daß Sie Lust bekommen haben, diese Vorlage mit Ihren Studenten zu bearbeiten! Wir wünschen Ihnen viel Spaß dazu!

Sehr geehrte Kolleginnen, Kollegen, liebe Schüler, wir wünschen ein frohes Osterfest, wunderschöne und sonnige Ostertage, außerdem einen sehr spendablen Osterhasen.

Literaturverzeichnis:

- DUDEN Deutsches Universalwörterbuch. 1996. Mannheim: Dudenverlag, ISBN 3-411-055003-0
- Mejzlíková, Š. 2006. Cvičebnica nemeckej slovnjej zásoby. Brno: Didaktis, ISBN 80-7358-057-8
- Halász E., Földes Cs., Uzonyi P. 2008. Akadémiai magyar német kézisztótár. Budapest: Akadémiai Kiadó, ISBN 978 963 05 8609 2
- Halász, E., Földes, Cs., Uzonyi, P. 2008. Akadémiai német magyar kézisztótár. Budapest: Akadémiai Kiadó, ISBN 978 963 05 8608 5
- Rex, D. 1988. Mein grosses Jugendlexikon. München: Inter- Verlag, Best.- Nr. 5200
- Talpainé, K. A. 2006. Kérdések és válaszok német nyelvből. Szeged. Maxim Kiadó, ISBN 963-86211-6-8
- <http://www.duden.de>
- <http://www.deutschalsfremdsprache.ch>
- <http://www.deutsch-portal.com>
- <http://www.rabenseite.de>
- <http://www.mein-deutschbuch.de>
- <http://www.haushaltstipps.net>
- <http://www.chf.de/eduthek/osterei>
- <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch>